AQUARELLE

VON

RUDOLF VON ALT

WIEN * 1812–1905

*

VERSTEIGERUNG

DURCH C. G. BOERNER IN LEIPZIG

AM 16. NOVEMBER 1922

AUSSTELLUNG
DER SAMMLUNG IN LEIPZIG

im Limburger-Haus Neumarkt 35 Ecke Schillerstraße II. Stock: *Sonnabend, den 11. November 1922, von 10—4 Uhr, Sonntag, den 12. November 1922, von 10—1 Uhr* und im Geschäftslokal von C. G. Boerner, Universitätsstraße 26, Ecke Schillerstraße, I. Stock: *Montag, den 13., bis Mittwoch, den 15. November 1922, von 10—4 Uhr und Donnerstag, den 16. November, von 10—1 Uhr*

*

AUFTRÄGE

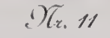
übernehmen die Kunsthandlungen und Antiquariate des In- und Auslandes, sowie die die Versteigerung leitende Firma, die auch über alle die Auktion betreffenden Angelegenheiten Auskunft erteilt.

*

DIE VERSTEIGERUNG

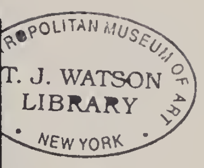
findet im zweiten Stock des Limburger-Hauses, Neumarkt 35, Ecke Schillerstraße, statt.

*



Nr. 11

VERSTEIGERUNGSKATALOG NUMMER CXL



SAMMLUNG KOSTBARER AQUARELLE VON RUDOLF VON ALT

WIEN ⋆ 1812—1905

AUS FÜRSTLICHEM BESITZ

*

VERSTEIGERUNG

am Donnerstag, den 16. November 1922, nachmittags,

im Anschluß an Auktion CXXXIX

durch

C. G. BOERNER · LEIPZIG

UNIVERSITÄTSSTRASSE 26I · EINGANG SCHILLERSTRASSE

Im Limburger-Haus — Neumarkt 35 — II. Stock

Fernsprecher 10201

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen bare Zahlung in deutscher Reichswährung.

Der Ersteher hat auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Kataloges zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten.

Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach dem Zuschlag in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden.

Aufträge übernehme ich zu gewissenhafter Ausführung, für Inländer und Österreicher kostenlos, für Ausländer gegen Berechnung einer 10%igen Provision vom Zuschlagspreis.

Da Gelegenheit geboten ist, sich an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden.

Bei Versendungen in das Ausland muß vom Käufer auf den gesamten Rechnungsbetrag ein Aufschlag von 8% entrichtet werden, falls die betreffenden Bestimmungen nicht inzwischen geändert werden.

C. G. BOERNER



Nr. 33.

Sämtliche Aquarelle
Rudolf von Alts sind mit dem Künstler-
namen bezeichnet, meist datiert
und tadellos frisch
erhalten

*

RUDOLF VON ALT

1

Der Wasserfall in Bad Gastein. 1832. H. 25 cm, Br. 21,5 cm.

2

Riva degli Schiavoni, Molo und Piazetta in Venedig mit dem Blick auf die Dogana und die Kirche Maria della Salute. Rechts der Dogenpalast. Mit reicher Staffage von allerlei Volk und Spaziergängern, auf dem Wasser zahlreiche Gondeln und Segelschiffe. 1834. H. 24 cm, Br. 34 cm.

3

Der Stefansplatz im Winter mit dem Blick auf den Dom vom Stock im Eisen-Platz aus. Mit weihnachtlicher Staffage. H. 18 cm, Br. 20 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 3.

4

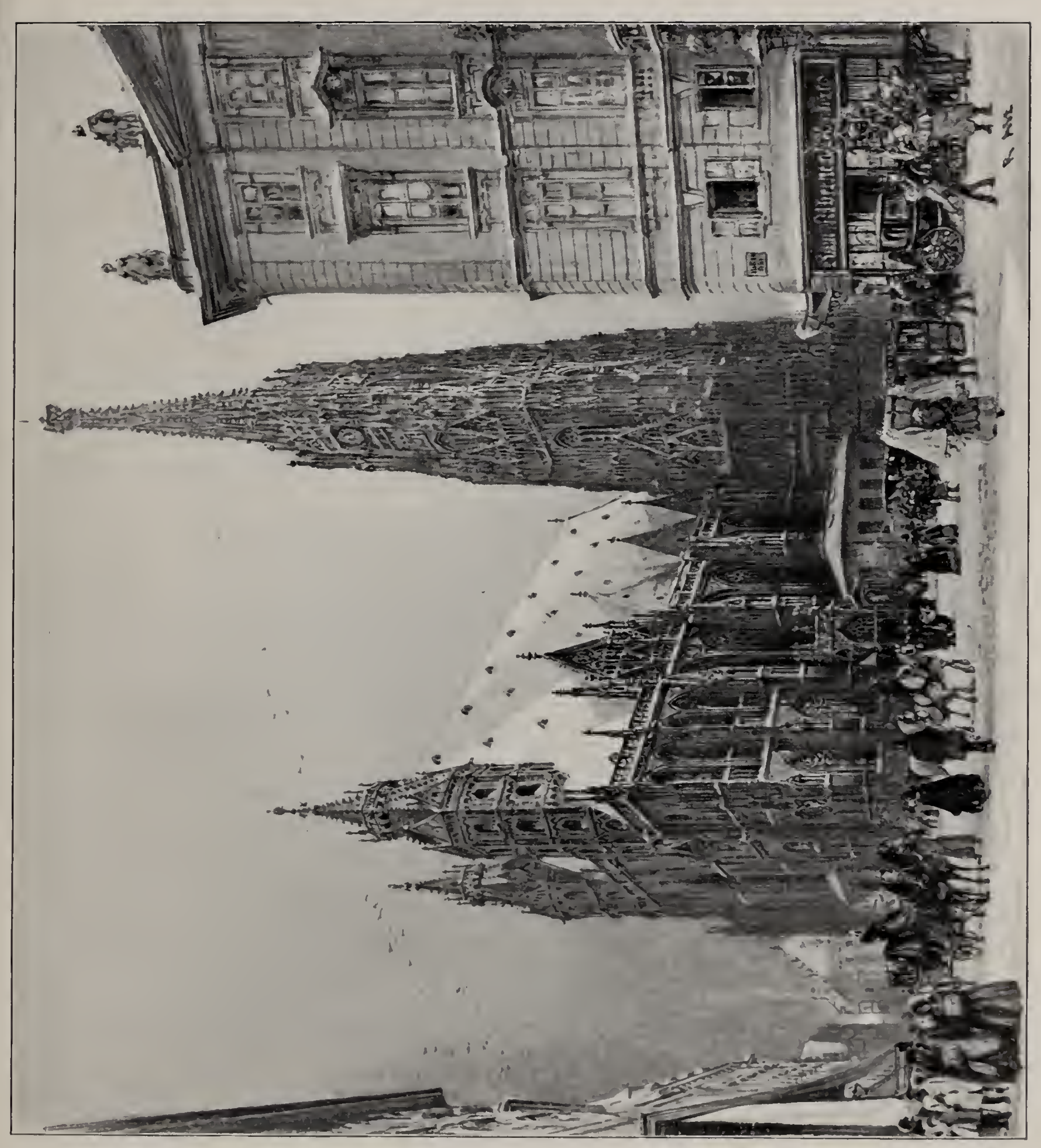
Seiteneingang zur Stefanskirche zur Winterszeit. Vor der Tür hält ein Hofwagen, in der Tür ein Geistlicher in rotem Mantel, rechts zum Gottesdienst gehende Herrschaften und ein Schneeschipper im Gespräch mit einer Frau. 1854. H. 27,5 cm, Br. 20 cm.

5

Seiteneingang in die Stefanskirche, neben welchem eine Leidenswegkapelle, vor der Bauern und Bäuerinnen einer Prozession knien. H. 18,5 cm, Br. 12,5 cm.

6

Der Hochaltar in der Stefanskirche während der Messe. Vor dem Altar und im Gestühl rechts und links zahlreiche Andächtige. 1859. H. 18,5 cm, Br. 13 cm.



Nr. 3.

7

Der Eingang in die Savoyenkapelle in der Stefanskirche. Vor dem Steinbaldachin eine Dame mit ihrem Kinde, weiterhin kniende Beter. 1854. H. 27,5 cm, Br. 20 cm.

8

Eingang in die Savoyenkapelle in der Stefanskirche. Unter dem Steinbaldachin ein Beichtstuhl, nach der Tür zu betende Frauen. Vorn sitzt ein kleiner Hund. 1849. H. 16 cm, Br. 12 cm.

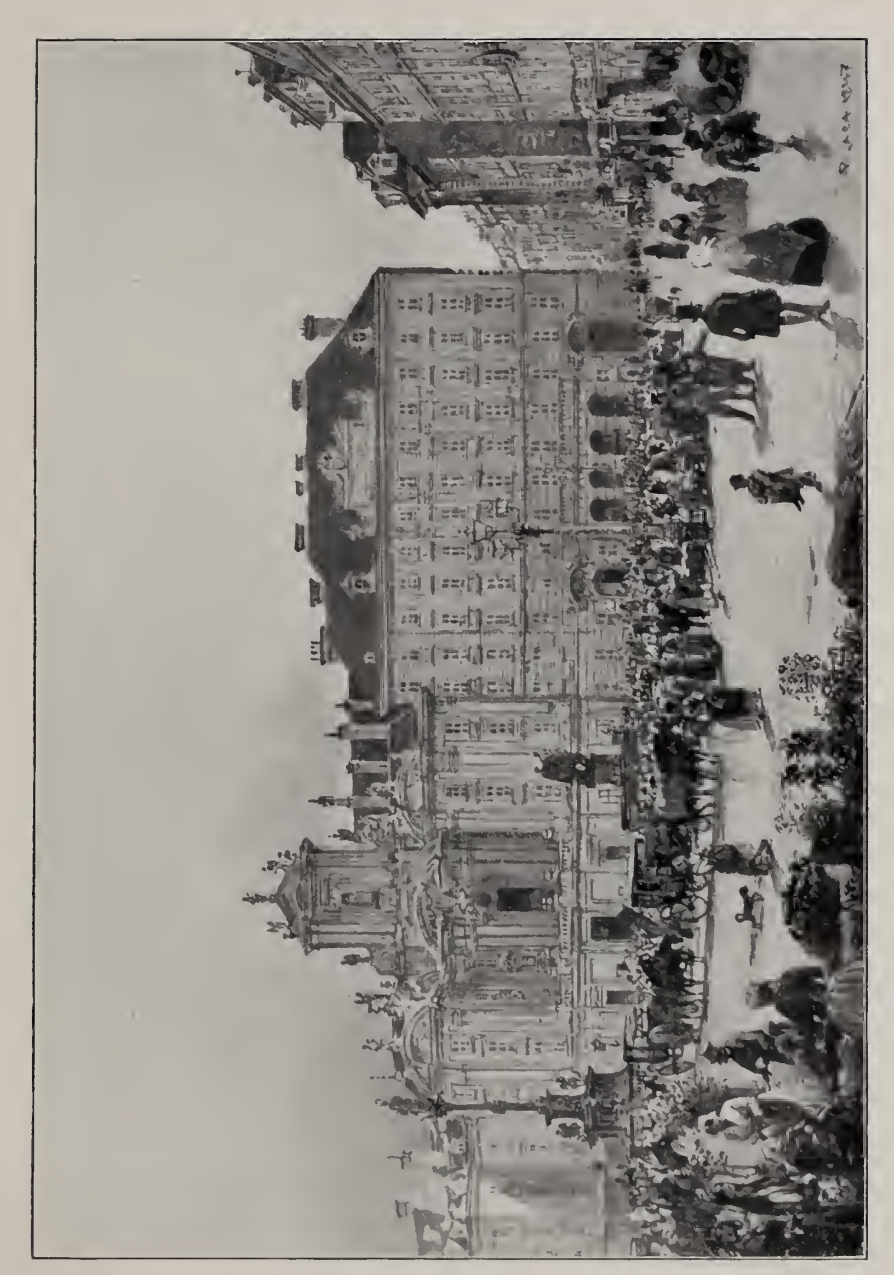
9

Grabmal Kaiser Friedrichs III. in der Stefanskirche. Links Blick nach dem Platz vor dem Hochaltar, von dem ein Geistlicher herkommt. 1848. H. 12,5 cm, Br. 18,5 cm.

10

Der Hof mit der Kirche am Hof und dem alten Kriegsministerium, rechts der Blick in die Bognergasse. Auf dem Platz um die Mariensäule und den alten Brunnen lebhaftes Markttreiben. 1847. H. 12,5 cm, Br. 18,5 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 5.



Nr. 10.

11

Der Graben in Wien, vom Stefansplatz nach dem Kohlmarkt zu gesehen, reichbelebt von Wagen und Fußgängern aller Stände. 1843. H. 15,2 cm, Br. 22 cm.

Siehe die farbige Abbildung vor dem Titelblatt.

12

Der Nordbahnhof in Wien im Winter, die Straße von Fußgängern und zahlreichen Wagen belebt. 1851. H. 12,5 cm, Br. 18,5 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 7.

13

Fassade der Stiftskirche von Heiligenkreuz. Von links naht sich eine Prozession dem Eingang. 1852. H. 19 cm, Br. 13 cm.

14

Kapitelhaus im Stift Heiligenkreuz, mit Blick in den Kreuzgang. Der Raum ist durch die Gestalten einiger Cisterziensermönche belebt. 1852. H. 13,5 cm, Br. 18,5 cm.



Nr. 12.

15

Fenster im Kreuzgang des Stiftes Heiligenkreuz. Neben ihm steht ein Cisterzienser-Mönch. 1852. H. 18,5 cm, Br. 13 cm.

16

Blick auf St. Pölten mit den Bergen von Steiermark im Hintergrunde. Rechts vorn an der Straße rastende Handwerksburschen. 1842. H. 13 cm, Br. 19,5 cm.

17

Persenbeug und Ybbs, vom Donauufer unterhalb der Burg aus. Im Hintergrunde die fernen Berge, die Donau von Booten und einem Floß belebt. 1845. H. 15,5 cm, Br. 22 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 9.

18

Schloß Persenbeug über der Donau, auf dem gegenüberliegenden Ufer Ybbs, hinter dem in der Ferne die Berge. 1842. H. 13 cm, Br. 18,5 cm.



Nr. 17.

19

Burgruine Greifenstein in Herbststimmung mit weitem Blick über die Donauebene. 1845. H. 15,5 cm, Br. 22,5 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 11.

20

Blick auf Ungarisch Hradisch mit den Karpathen in der Ferne. Rechts vorn Landleute in bunter Tracht unter Bäumen. 1842. H. 13 cm, Br. 19 cm.

21

Ungarisch Brod im Hradischen Kreise Mährens. Im Vordergrunde ein Gewässer mit einem Angler, auf dem Weg am Ufer buntgekleidete Bäuerinnen. H. 13 cm, Br. 18,5 cm.

22

Ein Stadttor zu Ungarisch Brod. Alte Jägerkapelle. Schloß und Kirche Buchlau im Hradischen Kreise in Mähren. Drei Ansichten auf einem Blatt. 1842. H. 19 cm, Br. 13 cm.



Nr. 19.

23

Napagedl im Hradischer Kreise Mährens. Blick auf den Ort und die Brücke, vorn neben der belebten Landstraße ein Zigeunerlager. 1841. H. 13 cm, Br. 18,5 cm.

24

Bauernhochzeit in Napagedl im Hradischen Kreise Mährens. Bauernburschen und Bauernmädchen in ungarischer Tracht, die Burschen mit hohen Sträußen auf dem Hut, vorn führt einer von ihnen sein Mädchen zum Tanz. Im Hintergrunde Bauern an einem Tisch. 1842. H. 13 cm, Br. 19 cm.

25

Morlachin und andere Bäuerinnen in ihren Trachten mit Kleinvieh und Geflügel auf dem Weg zum Markt. Links verkaufen unter einem Baum Bosniaken Früchte. 1841. H. 12,5 cm, Br. 18 cm.

26

Grein an der Donau, im Mittelgrunde Schloß Greinburg, rechts auf der Uferstraße ein Reiter auf einem Bauernpferd. 1846. H. 15,5 cm, Br. 22 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 13.



Nr. 26.

27

Dürrenstein an der Donau, darüber die Ruine der Burg. Rechts im Flusse ein Zug Lastpferde. 1844. H. 15,5 cm, Br. 22 cm.

28

Templerschloß und alter Wartturm zu Pottau. Alter Brunnen und Rathaustor zu Brünn. Vier Ansichten auf einem Blatt. 1833. H. 12 cm, Br. 17,5 cm.

29

Krems und Stein in Morgenbeleuchtung. Vorn auf der Donau große, charakteristische Fahrzeuge, auf deren einem ein Pferdetransport. 1845. H. 15,5 cm, Br. 22 cm.

30

Blick in die Eingangshalle der Nonnkirche zu Salzburg. H. 13 cm, Br. 15 cm.

31

Häuser in Hallstadt über dem See, an dessen anderem Ufer sich die dunkle Bergwand erhebt. H. 18,5 cm, Br. 22 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 15.



Nr. 31.

32

Der vordere Gosausee mit dem Dachstein, links über dem See eine Hütte zwischen Bäumen. 1845. H. 25,5 cm, Br. 22 cm.

33

Die Teynkirche in Prag, vom großen Ring aus gesehen. Rechts die Mariensäule. An dem großen Brunnen auf dem Platz Mägde beim Wasserholen. 1845. H. 22 cm, Br. 15,5 cm.

Siehe die Abbildung nach dem Titelblatt.

34

Blick über die Moldau mit der Karlsbrücke auf die Altstadt von Prag. 1845. H. 15 cm, Br. 22 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 17.

35

Der Rathaussaal in Prag. Am großen Mitteltisch schreibende und lesende Beamte, am Fenster zwei Herren im Gespräch. Rückseitig: Ausgeführte Bleistiftzeichnung des Oberteils des Kirchturms von Maria am Gestade in Wien. H. 11,5 cm, Br. 17 cm.



Nr. 34.

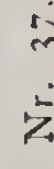
36

Der Domplatz in Como, zwischen dessen großen Bäumen der Blick auf den See geht. Ohne Künstlernamen; nur rückseitig von der Hand des Meisters „den 26. September 1837". H. 24,5 cm, Br. 34 cm.

37

Aussicht von der Grotte der Villa Serbelloni, oberhalb von Bellaggio, auf den Comer See. Rechts am Seeufer eine Ortschaft, im Hintergrunde die Schneeberge. H. 38,5 cm, Br. 54 cm.

Siehe die Abbildung auf Seite 19.



Nr. 37.

FRANZ ALT

38

Die Hofburg in Innsbruck vom Hofgarten aus gesehen. Bezeichnet „Franz Alt. 1846". H. 16 cm, Br. 19 cm.

39

Das Innere der Hofkirche zu Innsbruck, nach dem Hochaltar zu gesehen, belebt von Bäuerinnen in Landestracht und die Kirche besichtigenden Fremden. Ebenso bezeichnet und datiert. H. 20,5 cm, Br. 28 cm.

UNBEKANNT

40

Blick über den vorderen Gosausee auf den Dachstein. H. 23,5 cm, Br. 27,5 cm.

Gedruckt bei Poeschel & Trepte in Leipzig

Außerdem versteigere ich
vom 13. bis 16. November 1922

FRANZÖSISCHE KUPFERSTICHE DES XVIII. JAHRHUNDERTS

AUS DEN DUBLETTEN DER KUPFERSTICHSAMMLUNG

ALBERTINA IN WIEN

*

Eine ungewöhnlich schöne und reiche Sammlung, darunter kosbtare Farbendrucke, Rot-Schwarz-Drucke, und Rotdrucke von und nach *Saint-Aubin, Baudouin, Bonnet, Boucher, Chardin, Descourtis, Drevet, Edelink, Fragonard, Greuze, Janinet, Lancret, Masson, Moreau le Jeune, Pater, Le Prince, Watteau.*
Dabei ein fast vollständiges Werk des Demarteau.

*

Illustrierter Katalog
mit 56 Tafeln, davon eine in Farben: 500 Mark. Für das Ausland: 1 Dollar, 5 Schilling, 3 holl. Gulden, 6 Schw. Frs, 15 fr. Frs.